Kraftfahrt-Bundesamt
40 — 091

Allgemeine Betriebserlaubnis

Nr. 1969

für die Krafträder

Typ: 175 Trophy

der Firma Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München,

in Nürnberg

Auf Grund des § 20 Abs. 1 der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Straßenverkehr vom 13. November 1937 (StVZO) in der Fassung vom 29. 3. 1956 wird, ohne daß hierdurch Schutzrechte Dritter berührt werden, für die reihenweise gefertigten obengenannten Fahrzeuge die Allgemeine Betriebserlaubnis nach folgender Maßgabe erteilt:

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen die im Gutachten des Technischen Überwachungs-Vereins München e.V. -Typprüfstelle-, München,

vom 20. 3. 1958 einschließlich Anlagen aufgeführten Werte aufweisen. Gleichermaßen sind die in dem genannten Gutachten enthaltenen weiteren Feststellungen verbindlich und bei der reihenweisen Fertigung zu beachten.

Bei Änderungen des Erzeugnisses kann die Allgemeine Betriebserlaubnis durch Nachträge ergänzt werden. Die Durchführung nicht genehmigter Änderungen führt zum Entzug der Urkunde und wird überdies strafrechtlich verfolgt.

Die durch diese Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse bleiben so lange wirksam, als die Erzeugnisse mit dem **genehmigten Typ** und den **jeweils geltenden Bauvorschriften** übereinstimmen und der Hersteller sich im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen als **zuverlässig** erweist.

Die Ausfertigung dieser Allgemeinen Betriebserlaubnis ist dem Kraftfahrt-Bundesamt zurückzugeben, wenn die Voraussetzungen, die zu ihrer Erteilung führten, nicht mehr erfüllt sind (z. B. bei Einstellung der Produktion, bei Auslauf des Typs und dergl. sowie bei Entziehung der Befugnisse aus dieser Urkunde).

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann durch Beauftragte jederzeit die Ausübung der durch diese Allgemeine Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse beim Hersteller oder Händler nachprüfen, insbesondere, ob die bei der Erteilung bestandenen Voraussetzungen noch gegeben sind.

Die vorstehende Allgemeine Betriebserlaubnis berechtigt auch zur Ausfertigung von Kraftfahrzeugbriefen.

Diese Urkunde und die sich aus ihr ergebenden Befugnisse dürfen an Dritte nicht übertragen werden.

Bei der Ausfertigung von Kraftfahrzeugbriefen ist einzutragen:

a) in Ziffer 9: Auspuffgeräusch: 80 phon
Fahrgeräusch: 80 phon

b) unter Bemerkungen:

"Das Kraftrad ist für den Beiwagenbetrieb nicht zugelassen, da hierfür nicht geprüft."

Flensburg, den 7. Mai 1958
gez. Dr. Parigger

Beglaubigt:

Regierungsoberinspektor

Anlagen:
Typgutachten des Technischen Überwachungs-Vereins München e.V. -Typprüfstelle-, München, vom 20

Art des Kraftfahrzeugs:	Kraftrad
Typ:	175 Trophy
Hersteller:	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg

Das Kraftfahrzeug wird nur in einer Ausführung hergestellt.

A. Angaben des Kraftfahrzeugbriefes

1. Kraftfahrzeug:

a) Art:	Kraftrad ohne Beiwagen
b) Hersteller:	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg
Typ:	175 Trophy

2. Antriebsmaschine:

a) Hersteller:	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg
Typ:	175 Trophy
b) Art:	Verbrennungsmaschine
c) Kraftstoff:	Mischung aus Ottokraftstoff und Öl 25 : 1
d) Kurzleistung:	10,5 PS bei 5450 U/min.
e) Hubraum:	174 ccm (nach Steuerformel)

3. Gewichte:

a) Leergewicht:	133 kg
b) Zulässiges Gesamtgewicht:	285 kg

4. Zahl der Sitzplätze:

(einschl. Fahrerplatz)	2

5. Mindestgröße der Bereifung:

vorn	3,00 - 16
hinten	3,25 - 16

6. Anhängerkupplung: nein

7. Zulässige Anhängelast: entfällt

8. Höchstgeschwindigkeit: 94 km/h

9. Geräuschentwicklung: Auspuffgeräusch: 80 phon
Fahrgeräusch: 81 phon

10. Bemerkungen:

B. Weitere technische Angaben

11. Antriebsmaschine:
   a) Zahl der Zylinder: 1
   b) Bohrung: 60 mm
   c) Kolbenhub: 62 mm
   d) Takt: Zweitakt

12. Bereifung:
   a) Felgengröße: vorn 1,85 B x 16
   hinten 1,85 B x 16

13. Kraftübertragung:
   a) Art: Kette
   b) Übersetzung:
   Motor - Getriebe: 1 : 2,18
   Getriebe: 1. Gang 1 : 3,14
   2. Gang 1 : 1,964
   3. Gang 1 : 1,404
   4. Gang 1 : 1
   Getriebe - Hinterrad: 1 : 2,75
   Gesamt: 1. Gang 1 : 18,85
   2. Gang 1 : 11,79
   3. Gang 1 : 8,43
   4. Gang 1 : 6,0

14. Bremsen:

A. Fußbremse

a) Art:	mechan. Innenbackenbremse durch Gestänge betätigt, auf Hinterrad wirkend
b) Hersteller:	Zündapp
Typ:	ohne Bezeichnung
c) Bremstrommel-durchmesser:	160 mm
d) Bremsbackenbreite:	25 mm
e) Wirksame Bremsfläche der Fußbremse:	2 x 36,5 = 73 cm^2 (Abschrägungen u. Nietlöcher abgerechnet)
f) Übersetzung der Fußbremse:	
1) bis Bremsnocken:	1 : 36,7
2) bis Bremsbelag:	1 : 72,5
g) Erreichte Abbremsung:	46%
h) Aufgewendete Bremskraft:	25 kg
Trommeltemperatur:	kalt
i) Meßgerät:	Siemens-Bremsmesser, Form B 1
k) Bremsbelag:	
Hersteller:	Energit G.m.b.H., Renningen/Wttbg.
Typ:	308/1
Prüfzeichen:	liegt noch nicht vor

B. Handbremse:

a) Art:	mechan. Innenbackenbremse durch Seilzug betätigt, auf Vorderrad wirkend
b) Hersteller:	Zündapp
Typ:	ohne Bezeichnung
c) Bremstrommel-durchmesser:	160 mm
d) Bremsbackenbreite:	25 mm
e) Wirksame Bremsfläche der Handbremse:	2 x 36,5 = 73 cm^2 (Abschrägungen u. Nietlöcher abgerechnet)

14. B. f) Übersetzung der Handbremse:

1) bis Bremsnocken:	1 : 39,1
2) bis Bremsbelag:	1 : 77,3
g) Erreichte Abbremsung:	46%
h) Aufgewendete Bremskraft:	24 kg
Trommeltemperatur:	kalt
i) Meßgerät:	Siemens-Bremsmesser, Form B 1
k) Bremsbelag:	
Hersteller:	Textar G.m.b.H., Leverkusen 4
Typ:	PV 65
Prüfzeichen:	liegt noch nicht vor

15. Zulässige Radlasten: vorn 102 kg, hinten 183 kg

16. Lenkung:

a) Art der Lenkung:	doppelarmiger Lenker von ca. 620 mm Breite
b) Lenkungswinkel:	ca. 63°
c) Nachlauf:	ca. 80 mm

17. Schalldämpfer:

a) Art der Schalldämpfung:	1 zylindrischer, zerlegbarer Blechtopf Einzelheiten siehe Zeichnung
b) Hersteller:	Maschinenfabrik Paul Leistritz, Nürnberg
Typ:	Modell Nr. T 95/46/11
c) Meßgerät:	
Hersteller:	Rohde & Schwarz, München
Typ:	EZL BN 4512

18. Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters: ca. 13,5 Liter

19. Beiwagen: siehe Ziff. 22. e)

20. Beleuchtung:

a) Scheinwerfer (§ 50)

Hersteller:	Westfälische Metallindustrie G.m.b.H., Lippstadt
Typ:	TE 1.0940.00
Prüfzeichen:	~~~ K 1017
Höhe über d. Fahrbahn:	ca. 760 mm

b) Schlußleuchte (§ 53 Abs. 1) (kombiniert mit Kennzeichenleuchte u. Rückstrahler)

Hersteller:	Westfälische Metallindustrie G.m.b.H., Lippstadt
Typ:	SBKR 3
Prüfzeichen:	~~~ K 2450
Höhe über d. Fahrbahn:	ca. 500 mm

c) Rückstrahler (§ 53 Abs. 4):	siehe unter b)
d) Kennzeichenleuchte (§ 60):	siehe unter b)

1. Schallzeichen:

a) Art:	elektr. Tellerhorn
b) Hersteller:	Robert Bosch G.m.b.H., Stuttgart
Typ:	HG 6
Prüfzeichen:	liegt noch nicht vor
c) Lautstärke:	85 phon
d) Meßgerät:	wie Zifr. 17. c)

2. Bemerkungen:

a) Sitz der Fabriknummer des Fahrgestells:	am Lenkungskopf rechts
b) Sitz der Fabriknummer des Motors:	am Kurbelgehäuse, vorne unter dem Zylinder
c)	entfallt
d)	entfällt
e) Das Kraftrad wurde auf die Eignung für den Beiwagenbetrieb nicht überprüft.	
f) Fahrgestellnummernserie:	ab 910 001
g)	entfallt

r Überwachungs-Verein München e.V. ung V - Typprüfstelle	Typgutachten über das Kraftrad Typ 175 Trophy der Fa. Zündapp-Werke G.m.b.H. Nürnberg-München, Werk Nürnberg	1. Ausfertigung Blatt 6

as Fahrzeug wird reihenweise von der im Kopf des Gutachtens enannten Firma im eigenen Betrieb hergestellt.

le Voraussetzungen für eine reihenweise Fertigung gem. Erlaß es BMV - StV 7 - 401/724/51 vom 3.9.51 sind erfüllt.

as Fahrzeug entspricht vorstehenden Angaben und genügt en jetzigen Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungsrdnung (StVZO) sowie den hierzu ergangenen Anweisungen. er Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis stehen chnische Bedenken nicht entgegen.

nlagen zum Gutachten:

) Ergänzende Beschreibung des Fahrzeugs mit 2 Photos
) 1 Zeichnung 175 Trophy mit schematischer Zeichnung der Bremsen
) 1 Zeichnung Auspufftopf
) 1 Beschreibung des Auspufftopfes
) 2 Diagramme "Bremsversuche"
) 1 Leistungsschaubild
) 2 Motor-Zeichnungen (Photokopien)

ünchen, den 20. März 1958

Technischer Überwachungs-Verein München e.V.
Abteilung V — Typprüfstelle

Technische Überwachung · Bezirk 12 · III 12

i.V.

ÜNDAPP-WERKE sellschaft mit beschränkter Haftung Nürnberg-München Werk Nürnberg Dieselstraße 10	Beschreibung des Kraftrades Typ: 175 Trophy der Fa. Zündapp-Werke G.m.b.H. Nürnberg-München, Werk Nürnberg	Blatt 1

Kraftrad Typ 175 Trophy der Firma Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-chen, Werk Nürnberg, wird ab Fahrgestell-Nr. 910 001 serienmäßig hertellt.

Fahrgestell:

a) Hersteller und Typ	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg 175 Trophy
b) Kraftübertragung	Kette - Kette
c) Fahrgestell	Zentral-Rohrrahmen

Antriebsmaschine:

a) Hersteller und Typ	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg 175 Trophy
b) Art	Verbrennungsmotor, Vergaser
c) Arbeitsweise	2-takt
d) Kurzleistung (15 min)	10,5 PS bei 5450 U/min
e) Hubraum	174 cm^3 (nach Steuerformel)
f) Zahl der Zylinder	1
g) Bohrung	d = 60
h) Kolbenhub	s = 62
i) Art der Kühlung	Luftkühlung durch Fahrtwind
k) Schmierung	Gemisch 1:25 (z.Einfahren 1:20)

Getriebe:

a) Hersteller und Typ	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg 175 Trophy
b) Anzahl der Gänge	4
c) Übersetzung im Getriebe	1.Gang 1 : 3,14 2.Gang 1 : 1,964 3.Gang 1 : 1,405 4.Gang 1 : 1
d) Übersetzung vom Motor zum Getriebe	1 : 2,18
e) Übersetzung vom Getriebe zum Hinterrad	1 : 2,75
f) Gesamtübersetzung	1.Gang 1 : 18,85 2.Gang 1 : 11,79 3.Gang 1 : 8,43 4.Gang 1 : 6,0

Kupplung:	Mehrscheiben in Öl
Schaltung:	Fußschaltung
Bereifung: a) vorn	3,00 - 16 auf Felge 1,85 B x 16
b) hinten	3,25 - 16 auf Felge 1,85 B x 16
Federung:	Langarm-Schwingvordergabel Hinterrad mit Schwingfederung
Sattel:	Sitzkissen

Bremsanlage:

a) Art der Bremsen

Handbremse: mechanische Innenbackenbremse durch Seilzug betätigt, auf Vorderrad wirkend

Fußbremse: mechanische Innenbackenbremse durch Gestänge betätigt, auf Hinterrad wirkend

b) Hersteller: Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg

c) Hauptabmessungen

Handbremse:	Bremstrommel-Ø	160 mm
	Bremsbelagbreite	25 mm
	Wirksame Bremsfläche	73 cm²
Fußbremse:	Bremstrommel-Ø	160 mm
	Bremsbelagbreite	25 mm
	Wirksame Bremsfläche	73 cm²

d) Übersetzung

	bis Bremsschlüssel	bis Bremsbelag
Handbremse:	39,1	77,3
Fußbremse:	36,7	72,5

Elektrische Anlage:

a) Zündanlage
b) Lichtmaschine
} Bosch-Scheibendynamo MLZn 60/6/1600 R (mit Unterbrecher und Zündspule)

c) Beleuchtung

Hersteller: Westfälische Metallindustrie GMBH Lippstadt
Tacho-Scheinwerfer 160/[illegible] 2% 1/3-V2 DIN 72608 mit
Biluxlampe B 6V 35/35 W DIN 72601
Standlichtlampe H 6V 2 W DIN 72601
und Schlußkennzeichenleuchte SBEK3 mit Glühlampe M 6V 3 W DIN 72601

d) Signalhorn: HG 6 Bosch

Kraftstoffbehälter: 13,5 Liter

Art der Schalldämpfung:

Zur Reinigung zerlegbarer Rundtopf, bestehend aus einem Vorvolumen und hintereinandergeschalteten Kammern, die von den Abgasen nacheinander durchströmt werden.

Höchstgeschwindigkeit:

aufrecht sitzend mit Sozius 94 km/h

Leergewicht des Fahrzeuges: 133 kg

Zulässiges Gesamtgewicht: 285 kg

ZÜNDAPP-WERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nürnberg-München Werk Nürnberg Dieselstraße 10	Beschreibung des Kraftrades Typ: 175 Trophy der Fa. Zündapp-Werke G.m.b.H. Nürnberg-München, Werk Nürnberg	Blatt 3

Achsdruck: (stat)	vorn:	hinten:
a) ohne Fahrer und Sozius	62	71
b) mit Fahrer	90	118
c) mit Fahrer und Sozius	102	183

Lenkvorrichtung:

a) Art der Lenkung	Doppelarmiger Lenker
b) Lenkungswinkel	ca. 63°
c) Nachlauf	ca. 80 mm (bei normaler Belastung)

Hauptabmessungen:

a) Radstand	ca. 1260 mm
b) größte Länge	ca. 1900 mm
c) größte Breite	ca. 620 mm
d) größte Höhe	ca. 960 mm

Sitz der Fahrgestell und Motornummer:

a) Fahrgestellnummer	am Lenkungskopf, rechte Seite
b) Motornummer	am Kurbelgehäuse, vorne unter dem Zylinder.

Nürnberg, den 27.2.1958

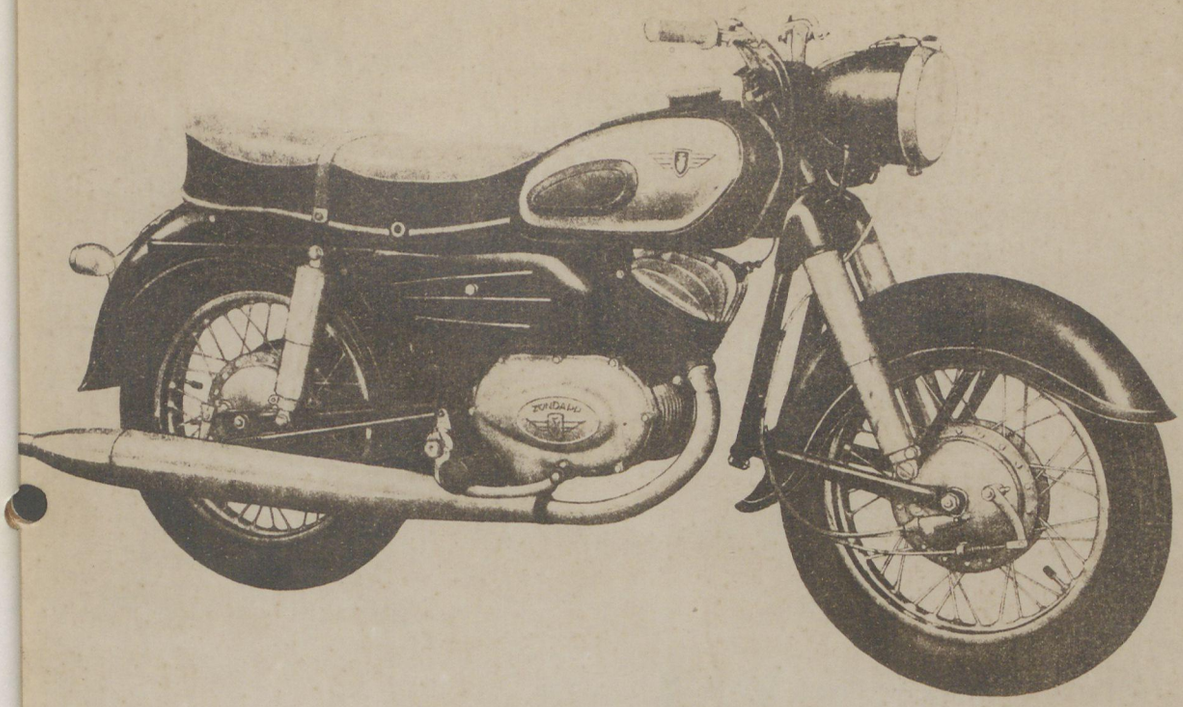
Geprüft
München, den 20. MRZ. 1958
Technischer Überwachungsverein München e.V.
Abteilung V — Typprüfstelle
Der amtl. anerk. Sachverständige

Technische Überwachung
TÜ 12
Bezirk 12

Gehört zum Typgutachten
vom ~~20. MRZ. 1958~~

NDAPP-WERKE
schaft mit beschränkter Haftung
Nürnberg-München
Werk Nürnberg
Dieselstraße 10

Beschr bun
des raftrades : 175
der u. Sündapp- ke G.
r - ünchen ck

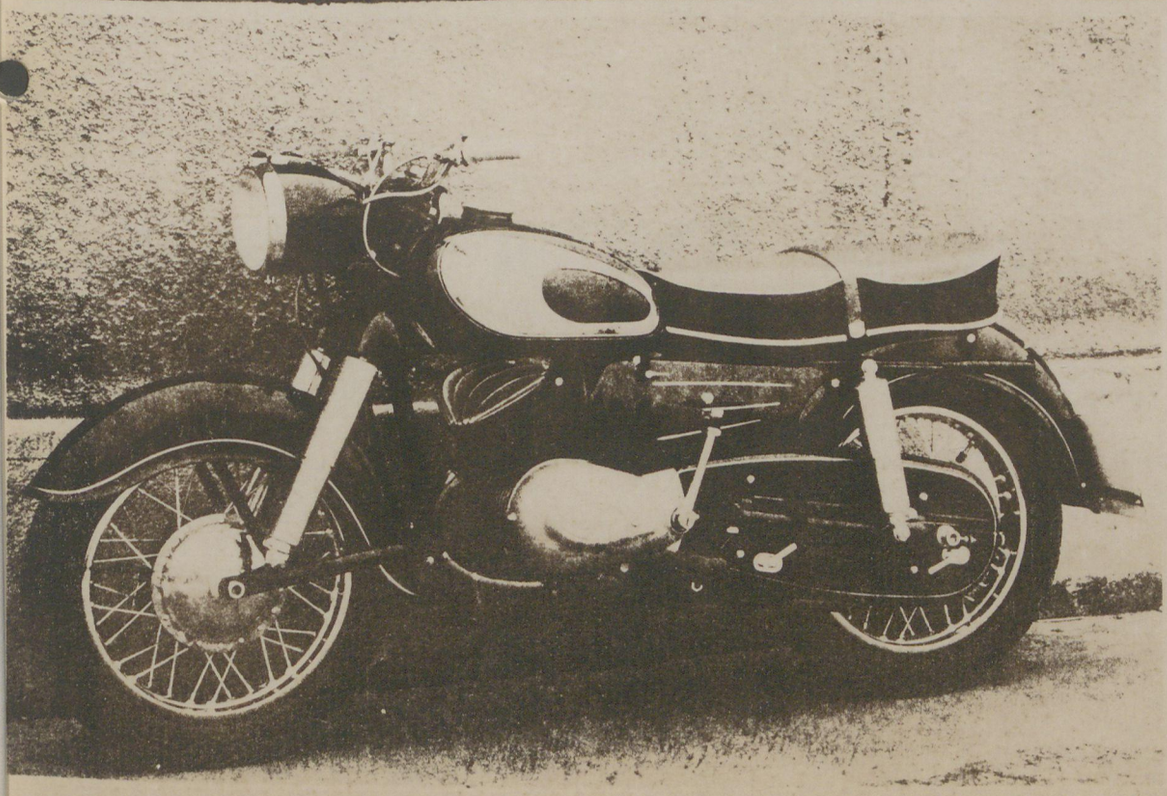


$$\frac{\text{Motor}}{\text{Getriebe}} = \frac{1}{2{,}18} \qquad \frac{\text{Getriebe}}{\text{Hinterrad}} = \frac{16}{44} = \frac{1}{2{,}75}$$

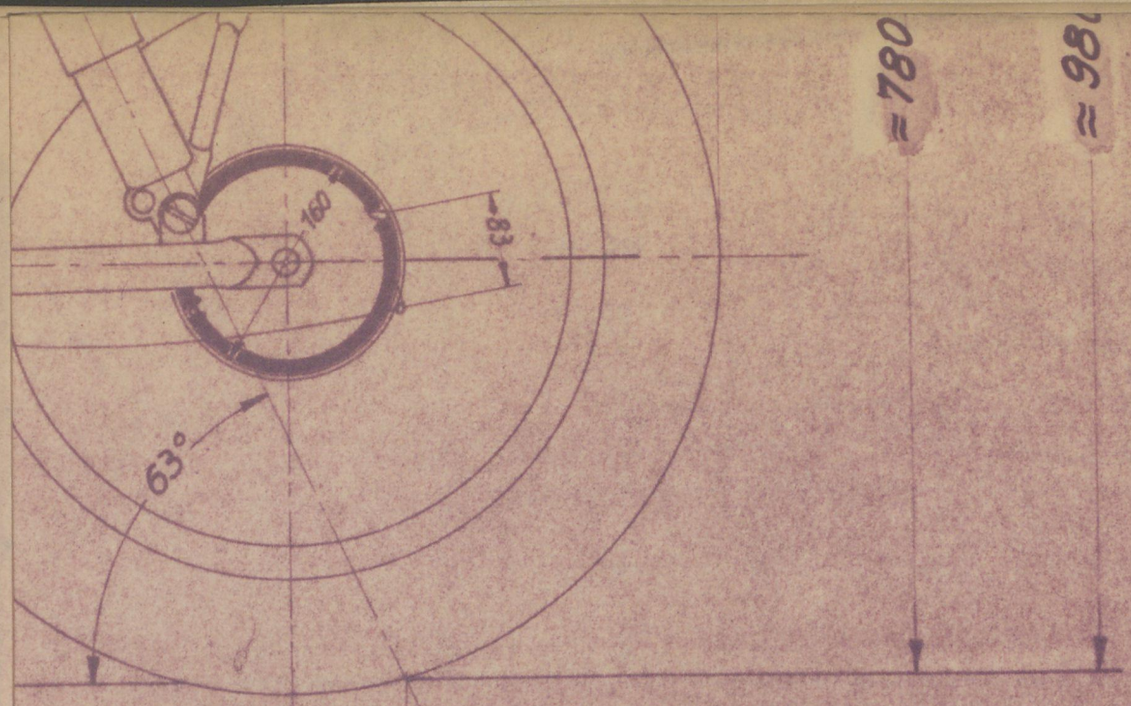
Übersetzung im Getriebe:

1.Gang	1 : 3,14	3.Gang	1 : 1,405
2.Gang	1 : 1,964	4.Gang	1 : 1

Gehört zum Typgutachten
vom 20. MRZ 1958

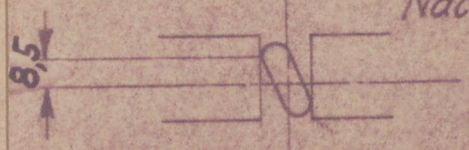


23.1.58

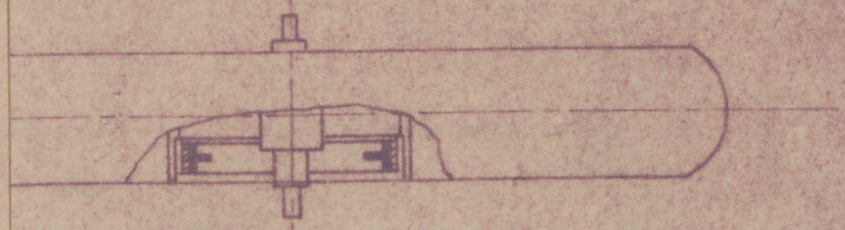


80

Nachlauf bei normaler Belastung



Reifen 3 - 16 auf Felge 1,85 B x 16
Bremsbelagbreite 25
Wirksame Bremsfläche 73 cm²



Übe

Hinf

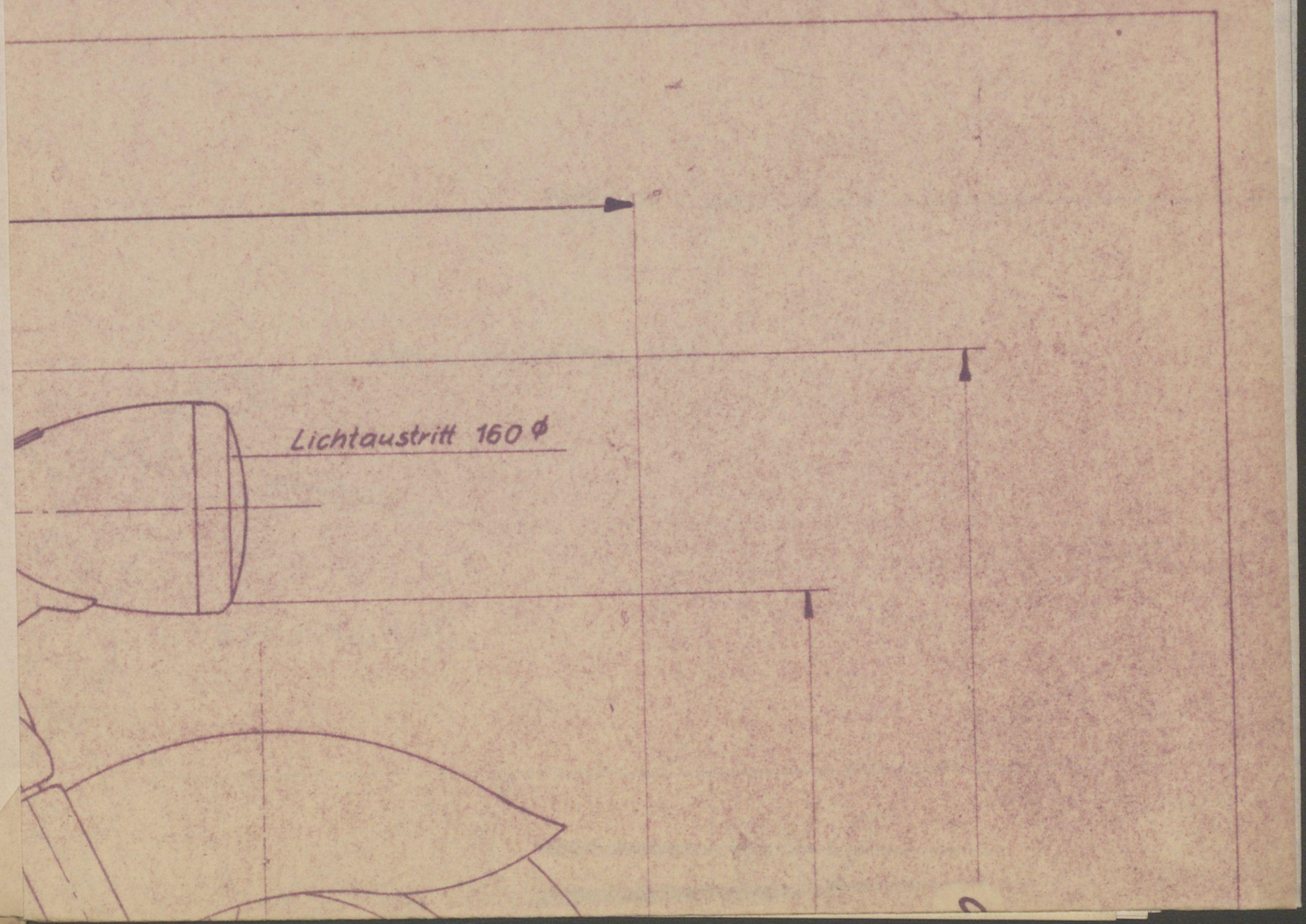
Vora

Gew

ZÜNDAPP - WERKE G.m.b.H.

Typ: 175 - Trophy.

23.1.58


Lichtaustritt 160 ϕ

Zündapp - 175 S

gilt auch für „175 Trophy".

Bremsversuche in Nürnberg, Autobahn-Tennenlohe

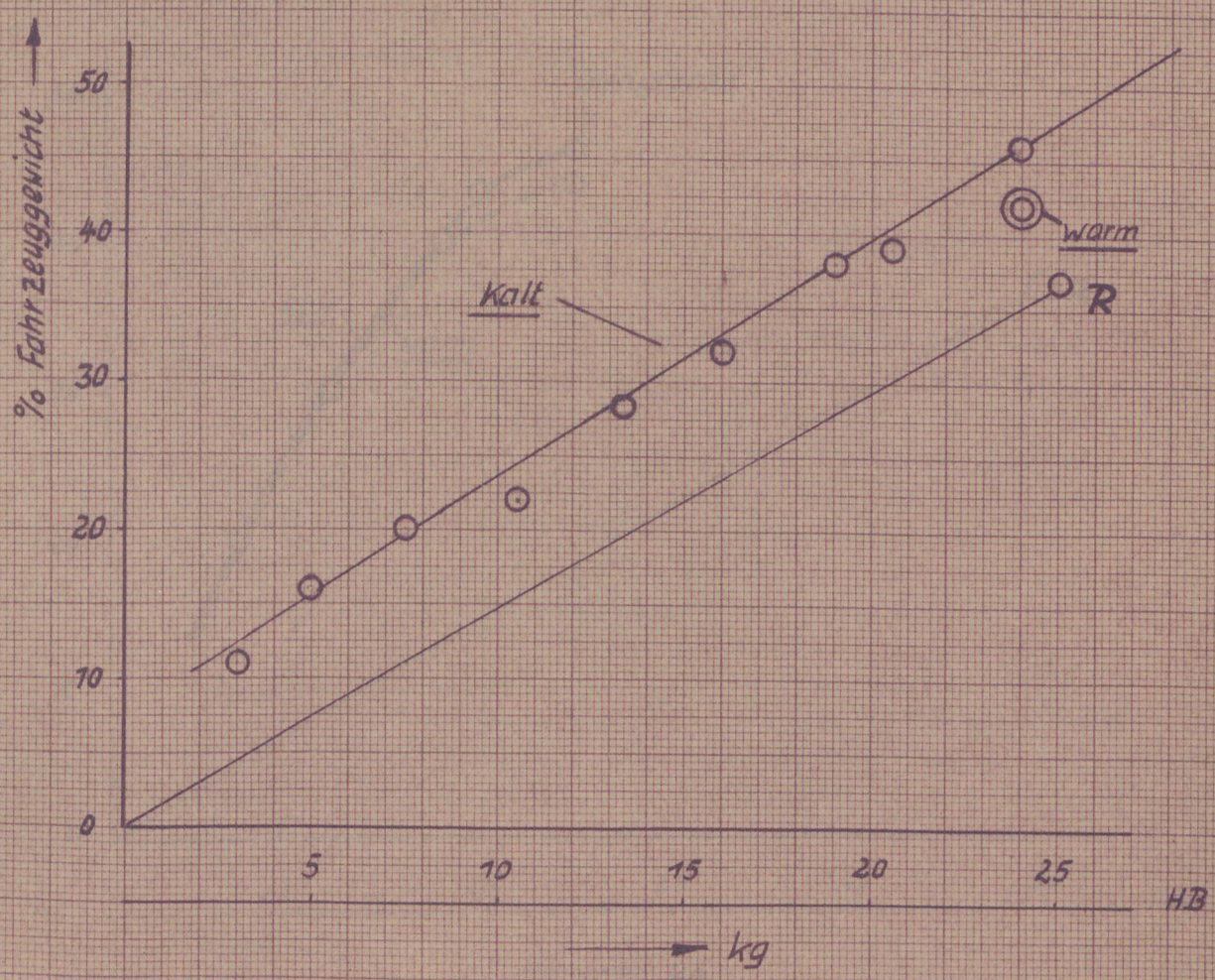
Trommel Ø 160 mm Belagbreite 25 mm

Belastung bei sämtlichen Versuchen: 2 Personen

Trommeltemperatur bei den Warmversuchen ca. 150°

Bremsbelag Textar PV 65

Handbremse



HB = eingeleitete Bremskraft am Handbremshebel

A 4 210 x 297 mm

Zündapp - 175 S

„Fitness für „175 Trophy"

Bremsversuche in Nürnberg, Rüttenan - Serpentinen

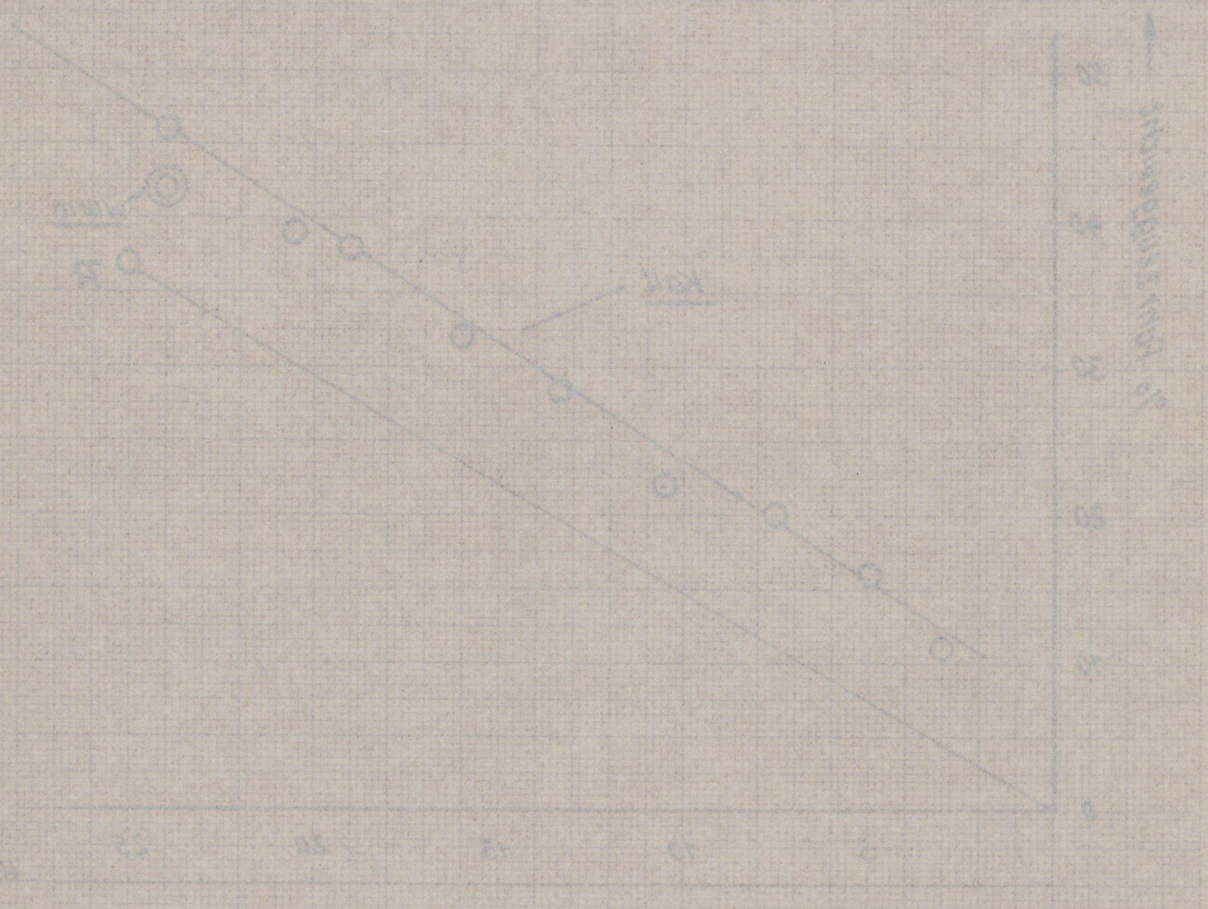
Formel 6 160mm Belagfläche 25cm

Belastung bei sämtlichen Versuchen 2 Personen

Trommeltemperatur bei den Bremsversuchen ca 150°

Bremsbelag Ferodo FK 65

Hardbremse



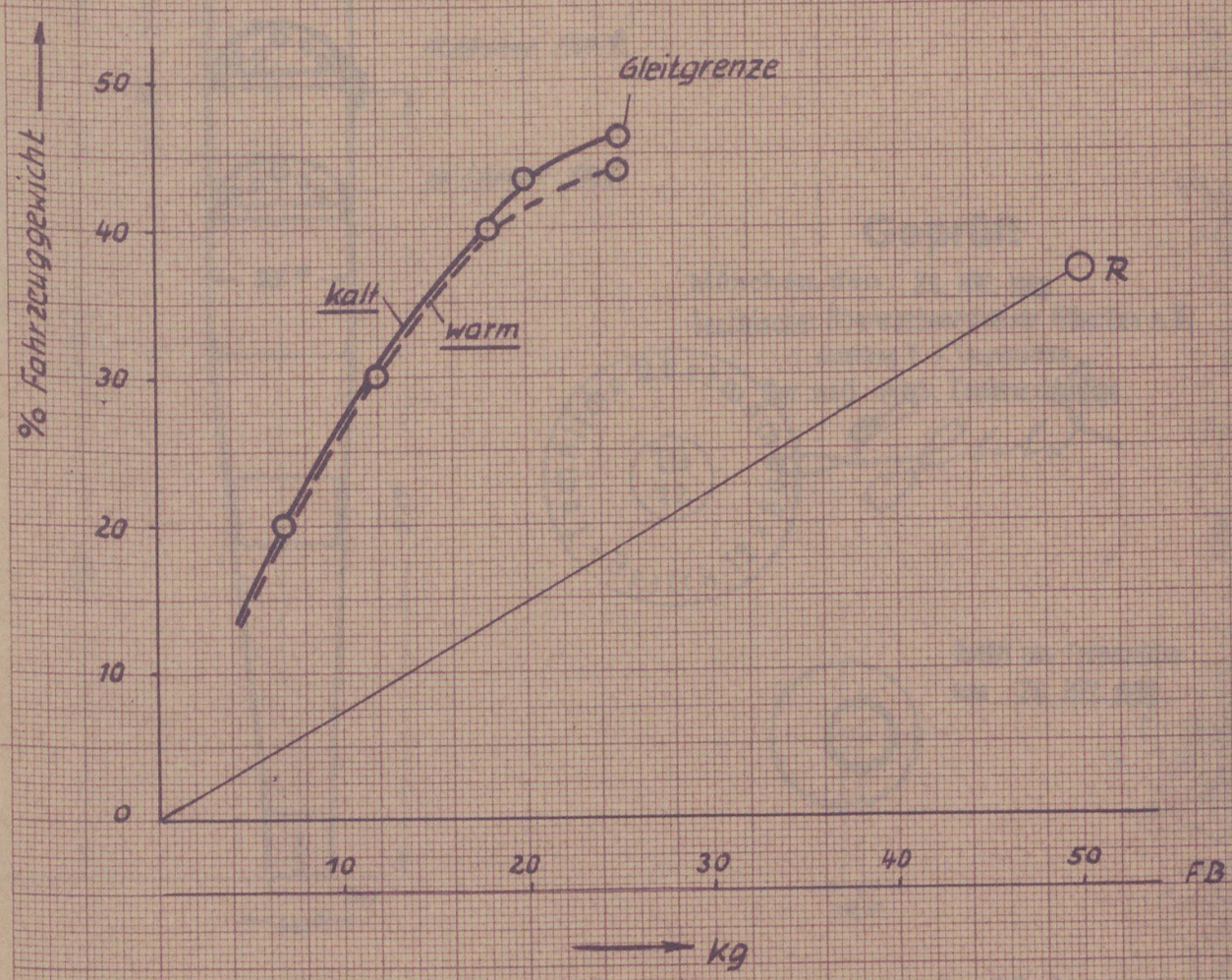
H3 - einzelnes Bremsen mit Hardbremshebel

Zündapp - 175 S

gilt auch für „175 Trophy".

Bremsversuche in Nürnberg, Autobahn Tennenlohe
Trommel Ø 160 mm Bremsbelagbreite 25 mm
Belastung bei sämtlichen Versuchen: 2 Personen
Trommeltemperatur bei den Warmversuchen: ca. 180°
Bremsbelag: Energit 3081 1

Fußbremse



FB = eingeleitete Bremskraft am Fußbremshebel

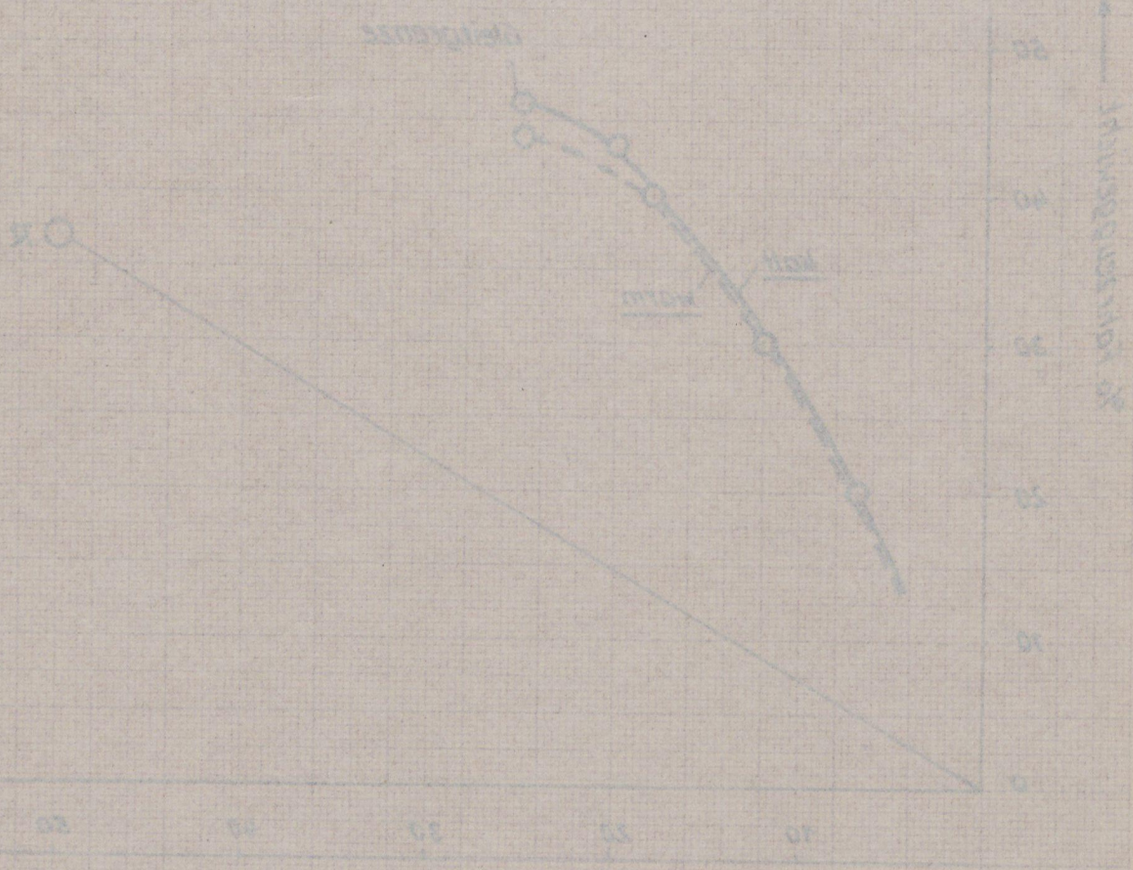
A 4 210 x 297 mm

Zündapp - 175 S

gilt auch für „ 175 Trophy ".

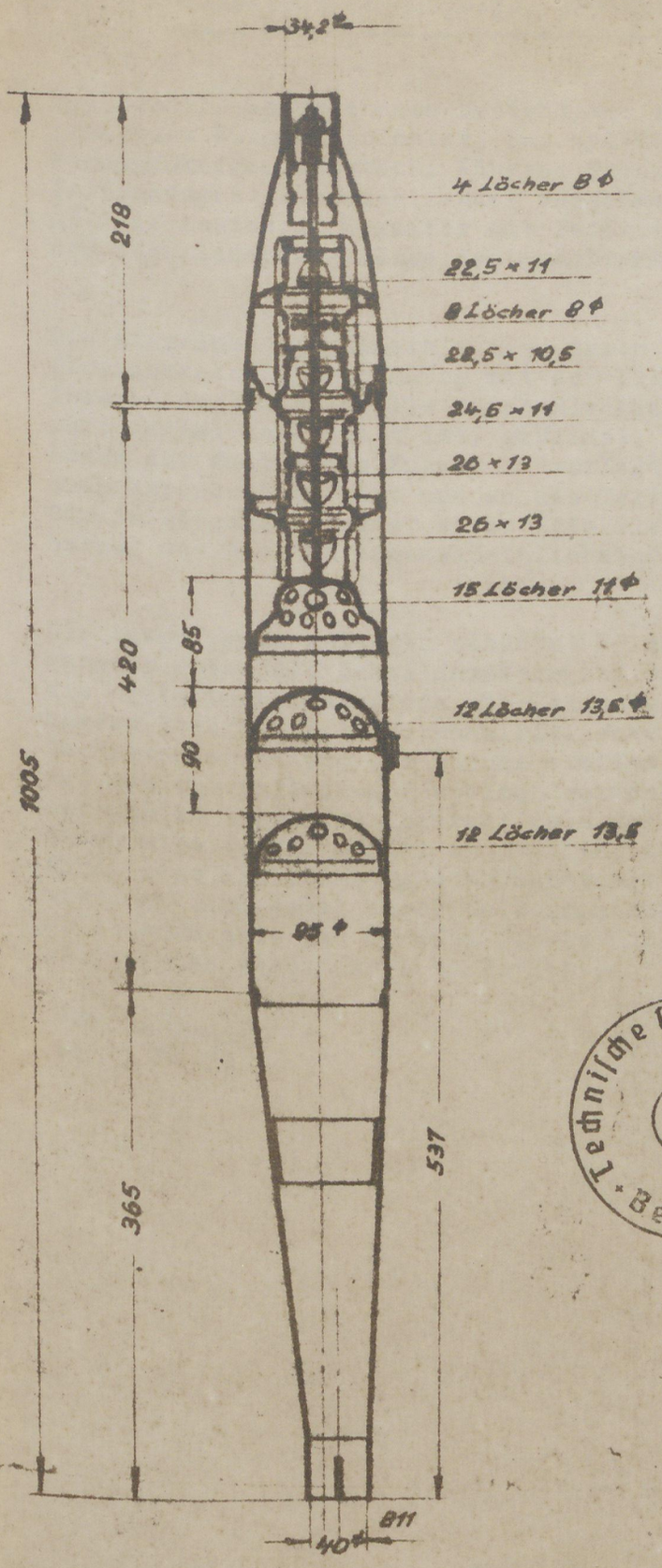
Bremsversuche in Nürnberg, Autobahn Sennenlohe
Trommel Ø 160 mm Bremsbelagbreite 25 mm
Belastung bei sämtlichen Versuchen: 2 Personen
Trommeltemperatur bei den Warmversuchen: ca. 180°
Bremsbelag: Energit 308.1 1

Fußbremse



FS - eingebaute Bremsstreifen aus Kunststoffmasse

ZÜNDAPP -WERKE Nürnberg	Auspufftopf, [illegible] Lbst. [illegible] Zündapp 175 S



Geprüft

München, den 26. MRZ. 1958
Technischer Überwachungsverein München e.V.
Abteilung V – Typprüfstelle
Der amtl. anerk. Sachverständige

Technische Überwachung • Bezirk 12 • TÜ 12

Gehört zum Typgutachten
vom 26. MRZ. 1958

25. FEB. 1958

Masch.Fabr. P. Leistritz Nürnberg	Kfl.Zeichn.Nr.: 6030 z 332-4	M - 1:5 - Mod: T 95/46/11 Zeichn. Nr. 700030	2.11.55

Beschreibung des Auspufftopfes Z. Nr. 700039 -
Zündapp-Zeichnungs-Nr. 6030z332-4.

Das Schalldämpfergehäuse besteht aus dem konischen, exzentrisch gezogenem Eingangstrichter, dem zylindrischen Mantelrohr und dem birnenförmigen Endstück. Während Trichter und Mantelrohr an der Verbindungsstelle miteinander verschweisst sind, wird das Endstück mittels zentralem Zuganker mit Federring und Schraubenmutter auf dem Schalldämpfergehäuse festgeschraubt.

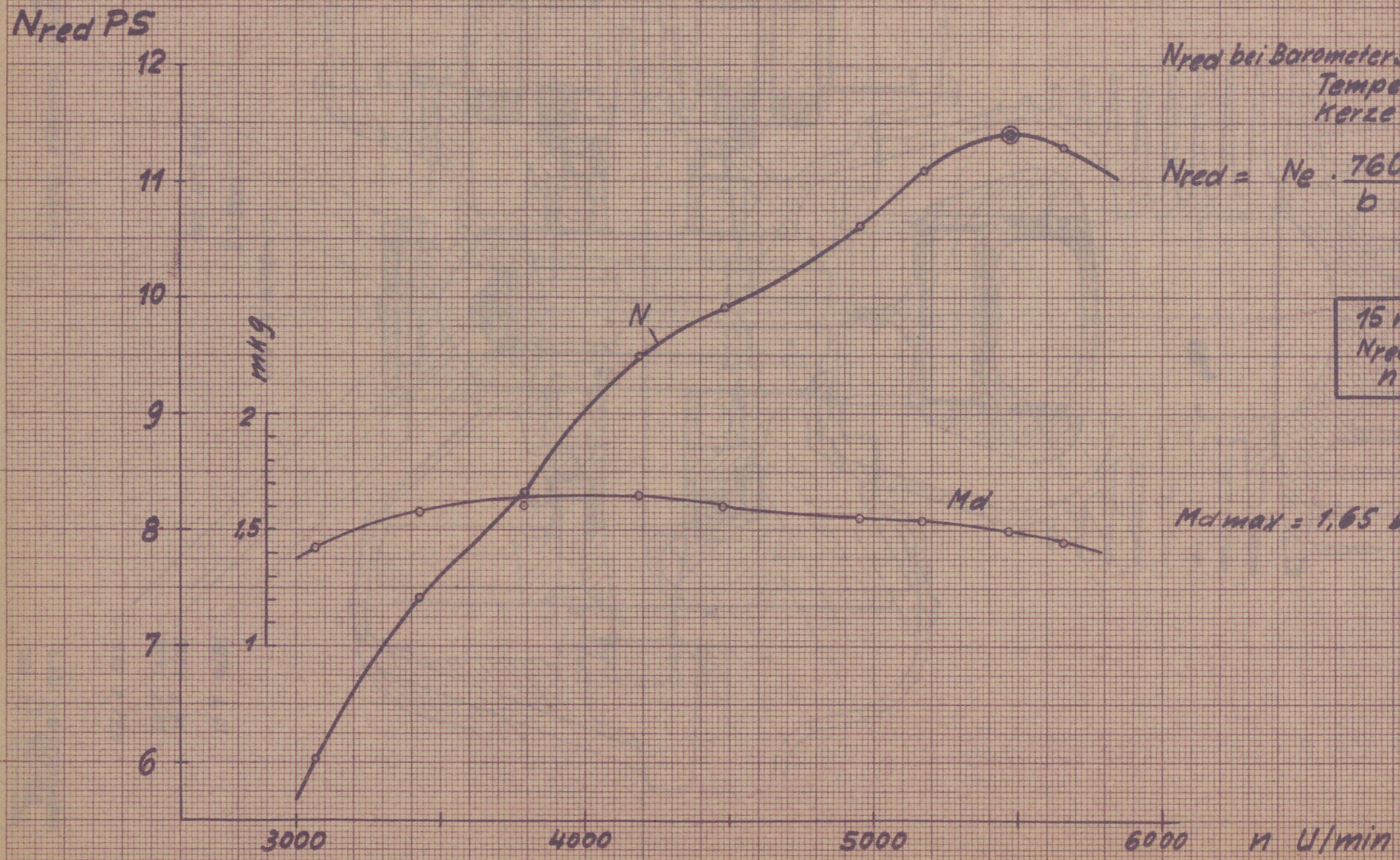
Die einzelnen Gaskammern werden durch Lochbrausen und runden Blechdeckeln in Verbindung mit der Einlagepatrone, die in ihrem inneren Aufbau ebenfalls durch Blechdeckel in entsprechende Kammern radial unterteilt ist, gebildet. Der Schalldämpfer kann durch Lösen der Mutter des Zugankers zerlegt werden, wobei die Patrone auch herausnehmbar ist und so die Teile leicht zu reinigen sind. Die im Eingangstrichter befestigte Blechmanschette dient zur Behebung des hier am augenscheinlichsten auftretenden Körperschalles.

Die Auspuffgase gelangen zunächst in den sich erweiternden Eingangstrichter des Schalldämpfers und prallen an dessen Ende auf die erste Lochbrause, die als Leistungsblende wirkt und die ankommenden Gase zum Teil zurückwirft, soweit die Gase nicht auf den Lochkranz am Anfang der Brause treffen, wobei bei Zweitaktmotoren auf den zur Aufladung desselben notwendigen Staudruck grösste Beachtung zu legen ist. Hierauf gelangen die Gase der Reihe nach durch eine Anzahl radial abgeteilter Kammern, die so ausgebildet sind, dass die Richtung des Gasstromes sich fortwährend ändern muss und sich dabei durch Reflexion abkühlt, beruhigt und entspannt, um dann am Ende des Schalldämpfers durch das Ausgangsrohr des Endstückes den Auspufftopf zu verlassen.

Gehört zum Typgutachten
vom 20. MRZ. 1958

17.11.55 Wk

Leistungskurve des Serienmotors Typ 175 S Trophy Mod. 59



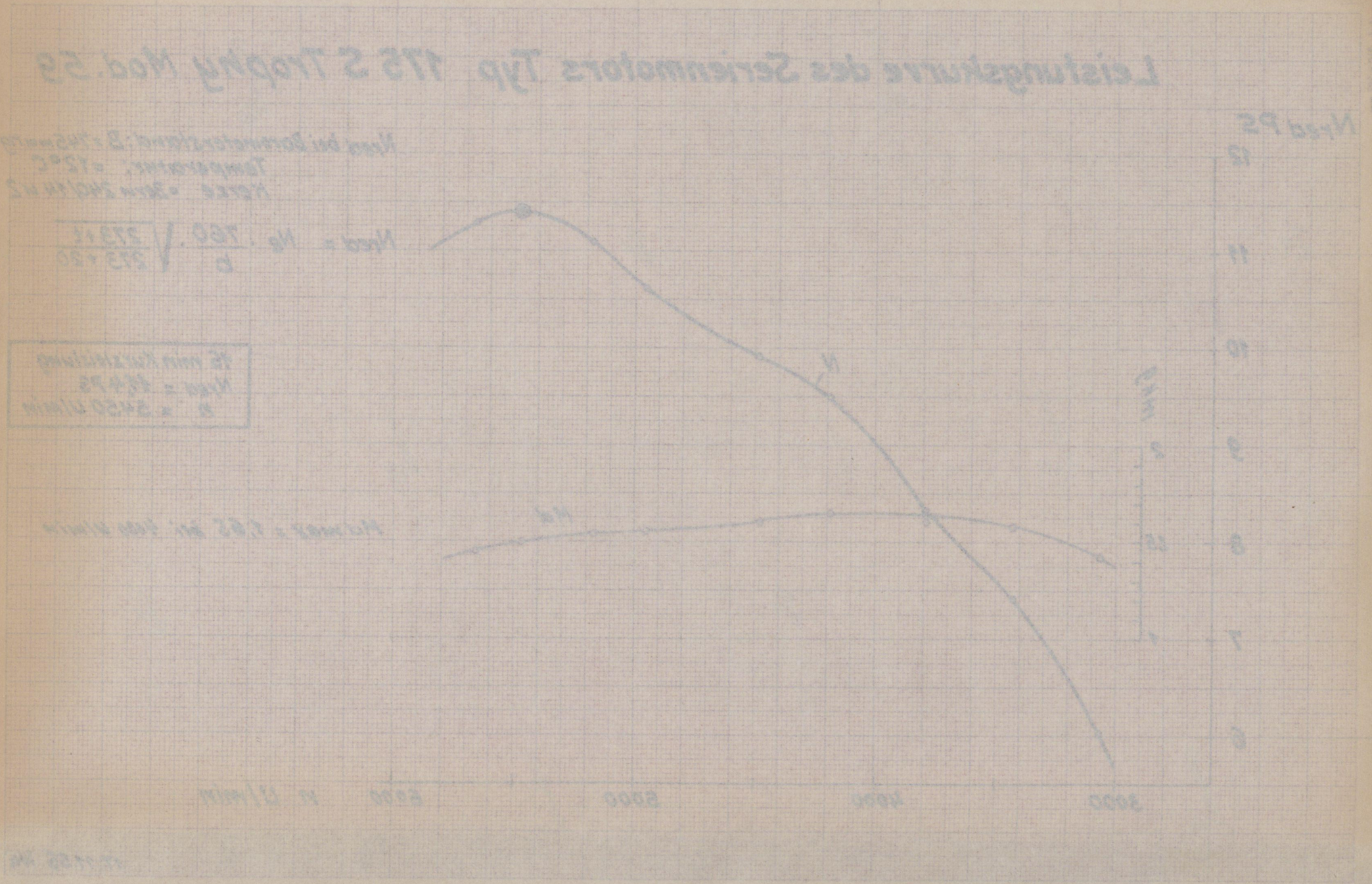
Nred bei Barometerstand: B = 745 mm Hg
Temperatur: = 12 °C
Kerze = Beru 240/14 u2

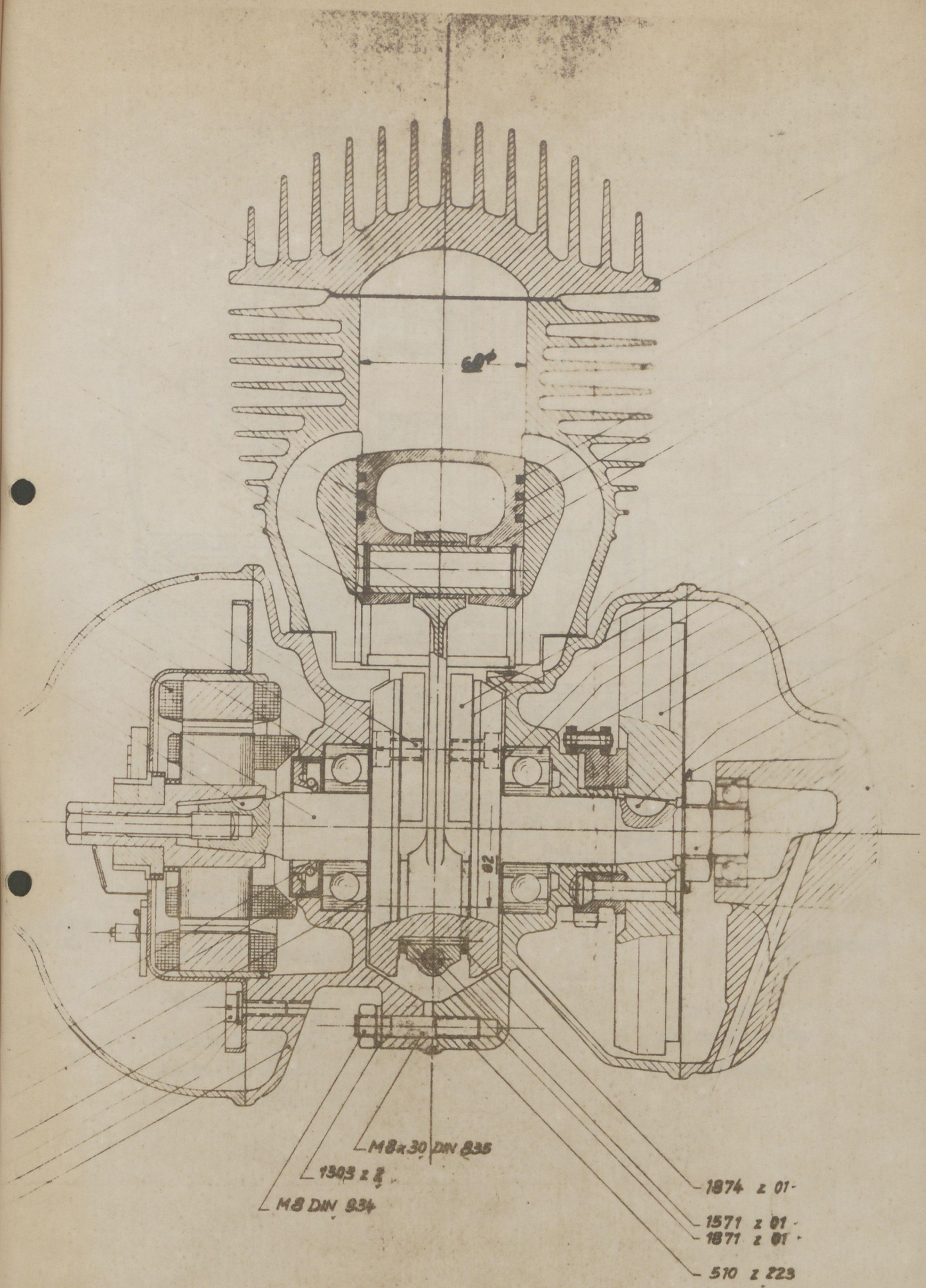
$$N_{red} = N_e \cdot \frac{760}{b} \cdot \sqrt{\frac{273+t}{273+20}}$$

15 min Kurzleistung
Nred = 11,4 PS
n = 5450 U/min

Md max = 1,65 bei 4000 U/min

17.11.55 W4


N
Me



1) Scheiben 1281 z 382-8 mit dem Schutzringe - Sondering an Kurbelwange angepreßt!

Gehört zum Gutachten vom 20. MRZ. 1958